



Hochwasser in der Emsaue



Naturnaher Emsverlauf



Emsauenlandschaft



Das Naturschutzgebiet EMSAUE stellt sich vor:

Die Flussaue der Ems ist in weiten Teilen noch naturnah erhalten, obwohl sie ganz wesentlich durch die Nutzung des Menschen geprägt worden ist.

Sie ist ein bedeutender Teil des Gewässerauenprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen und besitzt als Hauptachse des Biotopverbundes im Münsterland landesweite Bedeutung.

Im Regierungsbezirk Münster weist die Ems eine Lauflänge von ca. 100 km und ein natürliches Überschwemmungsgebiet von 6000 ha auf.

Besondere Bedeutung für den ökologischen Wert der Emsaue besitzen Prall- und Gleitufer, ehemalige Stromrinnen, Altarme, flussbegleitende Dünen, Röhrichte, Großseggenrieder- und Hochstaudenfluren, Feucht- und Nassgrünlandflächen, Magerweiden und -wiesen, Sandtrockenrasen sowie die natürliche Vegetation der Weich- und Hartholzaue.

Die Flussauenlandschaft ist geprägt von einem Mosaik nasser bis trockener Standorte. Sie bietet einer Fülle von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Darunter befinden sich gefährdete Pflanzenarten wie die Schwanenblume oder die Krebschere und Tierarten wie Pirol, Nachtigall, Eisvogel, Uferschwalbe, Krickente, Reiherente, Rohrweihe, Schwarzspecht, Laubfrosch, Bitterling und Schleie.

Bitte denken Sie daran:

Wenn Sie die Belange der Natur beachten und sich rücksichtsvoll verhalten, kann die Flusslandschaft der Ems mit ihren Tier- und Pflanzenarten auch nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.

Bezirksregierung Münster
- Höhere Landschaftsbehörde -

Stadt Münster
- Untere Landschaftsbehörde -



Eisvogel



Reiherente



Laubfrosch



Schleie



Krebschere



Schwanenblume



Aurorafalter